

die Herren von Wildenfels waren. — Der sächsische oder ehemals Kloster grünhainsche Antheil, mit welchem das Patronatsrecht verbunden ist, war einst im Besitze Derer von Wildenfels, hat aber keinen Grund und Boden, sondern besteht nur in Zinsen und Frohnen. Im Jahre 1401 überließen Wenzel und Gutta von Wildenfels nicht nur (Kalk-) Grünau, sondern auch einen Theil ihrer Zinsen und Mannen in Zschocken, etwa drei der ihnen zustehenden Fünftel des ganzen Ortes, dem Abte zu Grünhain, wozu jedoch der Burggraf von Meissen als Graf von Hartenstein erst seine Erlaubniß geben mußte. Als aber der letzte Abt zu Grünhain, Johannes, 1536 das Kloster mit seinen Besitzungen an den Kurfürsten Johann Friedrich übergeben hatte, wurde dieser Theil von Zschocken, nämlich die Zinsen und Frohnen, nebst dem Theile von Delsniß, welcher aus gleichem Grunde jetzt noch der weiland Grünhainsche heißt, an Herrn Hugo II. von Schönburg, den Besitzer der niedern Grafschaft Hartenstein, verkauft, und mit dem Patronatsrechte und Gerichten überlassen, die Justiz aber von da an bei dem Amte Hartenstein, wohin ohnedies  $\frac{2}{3}$  des Orts zu Ober- und Niederzschocken gehören, mit verwaltet. Diese Verbindung ward 1804 aufgehoben und zur Gerichtspflege ein eigener Gerichtshalter eingesetzt. — Von 1533 an war in die Zschockener Kirche eine Zeit lang auch Grünau bei Wildenfels eingepfarrt.

## §. 15.

## Der Amtsbezirk Berdau.

Dieser, seit 1841 größtentheils aus der Herrschaft Berdau und mehreren früher zum zwickauer und bornaischen Amte gehörigen Ortschaften gebildete Bezirk grenzt nordwestlich an das Herzogthum Sachsen-Altenburg (Amt Ronneburg und Altenburg), an das großherzogl. sächs. weimar. Amt Waida im neustädter Kreise, an das Fürstenthum Reuß (Gera); westlich an das großherzogl. s. weimar. Amt Waida, ferner an das Fürstenthum Reuß-Greiz; südlich an das Amt Zwickau; östlich an die schönburgschen Rezeßherrschaften, und zwar in S. an das Amt Lichtenstein und in N. an die Herrschaft Glauchau. Derselbe hat auf ca. 2 □ Meilen 2 Städte, Berdau und Grimmitschau, 1 Marktflecken (Blankenhain), 46 Dörfer und Dorfantheile, davon einige (Exclaven) im Reußischen, Altenburgischen und Waimarischen, als: Neu-